

Frau und Gewalt ; Frauenstreiktag 14. Juni 1991 ; Nachtrag

Autor(en): **Pappa, Janaki**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **18 (1992)**

Heft 1

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-361326>

Nutzungsbedingungen

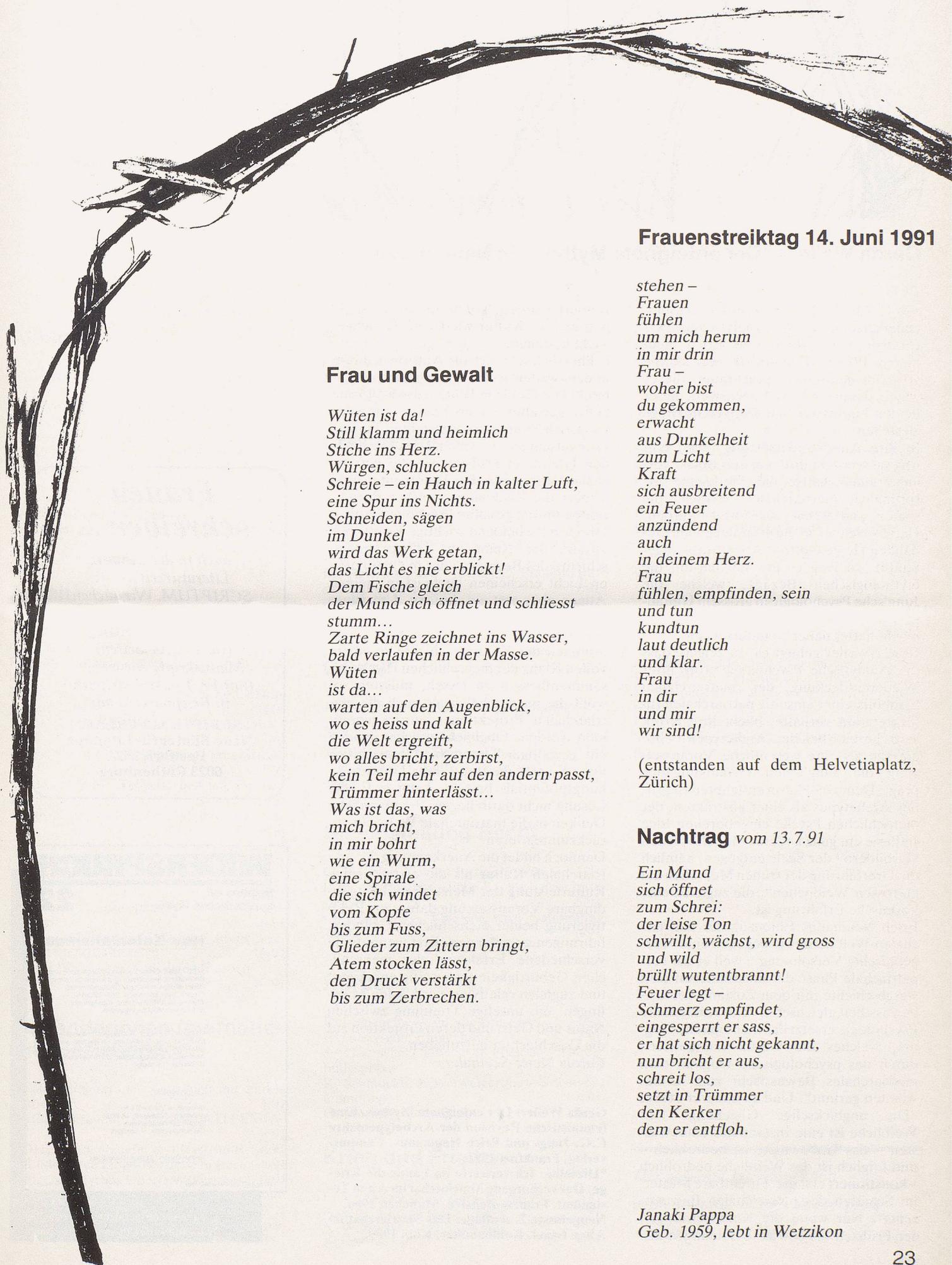
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Frauenstreiktag 14. Juni 1991

Frau und Gewalt

*Wüten ist da!
Still klamm und heimlich
Stiche ins Herz.
Würgen, schlucken
Schreie – ein Hauch in kalter Luft,
eine Spur ins Nichts.
Schneiden, sägen
im Dunkel
wird das Werk getan,
das Licht es nie erblickt!
Dem Fische gleich
der Mund sich öffnet und schliesst
stumm...
Zarte Ringe zeichnet ins Wasser,
bald verlaufen in der Masse.
Wüten
ist da...
warten auf den Augenblick,
wo es heiss und kalt
die Welt ergreift,
wo alles bricht, zerbirst,
kein Teil mehr auf den andern passt,
Trümmer hinterlässt...
Was ist das, was
mich bricht,
in mir bohrt
wie ein Wurm,
eine Spirale
die sich windet
vom Kopfe
bis zum Fuss,
Glieder zum Zittern bringt,
Atem stocken lässt,
den Druck verstärkt
bis zum Zerschneiden.*

*stehen –
Frauen
fühlen
um mich herum
in mir drin
Frau –
woher bist
du gekommen,
erwacht
aus Dunkelheit
zum Licht
Kraft
sich ausbreitend
ein Feuer
anzündend
auch
in deinem Herz.
Frau
fühlen, empfinden, sein
und tun
kundtun
laut deutlich
und klar.
Frau
in dir
und mir
wir sind!*

(entstanden auf dem Helvetiaplatz,
Zürich)

Nachtrag vom 13.7.91

*Ein Mund
sich öffnet
zum Schrei:
der leise Ton
schwillt, wächst, wird gross
und wild
brüllt wutentbrannt!
Feuer legt –
Schmerz empfindet,
eingesperrt er sass,
er hat sich nicht gekannt,
nun bricht er aus,
schreit los,
setzt in Trümmer
den Kerker
dem er entflo.*

Janaki Pappa
Geb. 1959, lebt in Wetzikon